

Gesundheitsfragebogen

für die Zusatzversicherungen Top & Plus und Selbstständigerwerbende

Ich bin Arbeitnehmer/in Selbstständigerwerbende/r

Abrechnungsnummer:

Betriebsadresse:

Firmeneintritt:

Versicherungsbeginn:

Vorsorgeplan:

Jährlicher AHV-Bruttolohn:

Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr):

AHV-Nummer:

Name, Vorname:

Privatadresse:

Für die untenstehenden Fragen sind Mandel- und Blinddarmentzündungen, Grippe, Erkältungskrankheiten, Mumps, Masern, Röteln, Windpocken sowie Schwangerschaft nicht zu deklarieren.

1. Sind Sie voll arbeitsfähig? Ja Nein
2. Leiden Sie an Unfallfolgen, an den Folgen einer Krankheit oder besteht eine Behinderung seit Geburt? Ja Nein
3. Haben Sie zurzeit gesundheitliche Beschwerden? Ja Nein
4. Sind Sie zurzeit in Behandlung oder Kontrolle bei einem Arzt, Psychotherapeuten, Psychiater, Chiropraktiker oder einem anderen Therapeuten (Personen, die Krankheiten bzw. Unfallfolgen behandeln)? Ja Nein
5. Steht eine Konsultation, eine Untersuchung oder eine Behandlung bevor oder wurde eine solche empfohlen? Ja Nein
6. Wurden bei Ihnen Untersuchungen durchgeführt, z.B. Röntgen, EKG, HIV-Test usw., die zu keinem normalen Ergebnis geführt haben? Ja Nein
7. Haben Sie sich in den letzten 5 Jahren einer Operation unterzogen (ambulant oder stationär) oder ist eine solche vorgesehen/empfohlen? Ja Nein
8. Besteht aus Ihrer letzten Pensionskasse ein Gesundheitsvorbehalt? Falls ja, bitte Kopie des Vorbehalts beilegen. Ja Nein
9. Nahmen Sie in den letzten 5 Jahren oder nehmen Sie zurzeit regelmässig Medikamente zu sich (ausgenommen Verhütungsmittel)? Ja Nein
10. Beziehen Sie Leistungen der IV, MV, UV, BV, einer ausländischen Sozialversicherung oder einer anderen Versicherung oder haben Sie Leistungen beantragt? Ja Nein
11. Hatten Sie in den letzten 5 Jahren vor Versicherungsbeginn gesundheitliche Beschwerden, die zu einer (vollen oder teilweisen) Arbeitsunfähigkeit von mehr als 3 Wochen führten? Ja Nein

12. Wer durch unwahre oder unvollständige Angaben oder in anderer Weise für sich oder einen anderen eine Leistung der Vorsorgeeinrichtung oder des Sicherheitsfonds erwirkt, die ihm nicht zukommt, wird bestraft (Art. 76 BVG).
13. Die zu versichernde Person hat Auskunft über ihren Gesundheitszustand zu erteilen. Die GastroSocial Pensionskasse kann zusätzlich eine Untersuchung bei einem von ihr bezeichneten Vertrauensarzt anordnen. Ergibt sich ein erhöhtes Risiko, kann die GastroSocial Pensionskasse einen bzw. mehrere Vorbehalte anbringen oder die Aufnahme in die Zusatzversicherung ablehnen. Selbstständigerwerbende mit erhöhtem Gesundheitsrisiko werden nicht in die Versicherung aufgenommen. Ein Vorbehalt oder Ausschluss kann auch nachträglich erfolgen, wenn die zu versichernde Person eine erhebliche Gefahrentatsache, die sie kannte oder kennen musste, unrichtig mitgeteilt oder verschwiegen hat. Ein Vorbehalt betrifft nur den überobligatorischen Teil der Vorsorge. Grund und Dauer des Vorbehalts werden der zu versichernden Person schriftlich mitgeteilt. Ein Vorbehalt kann höchstens für 5 Jahre vorgenommen werden.

Ich bestätige, die Fragen 1 bis 11 wahrheitsgetreu beantwortet und von den Punkten 12 und 13 Kenntnis genommen zu haben.

Ort und Datum

Unterschrift der zu versichernden Person